

## Anfrage 3

Gremium	Termin	Status
Stadtrat	19.03.2018	öffentlich

### Anfrage der Linksfraktion Ludwigshafen; Medizinische Versorgung wohnungsloser Menschen mit psychischen Störungen in Ludwigshafen

Vorlage Nr.: 20185497

Linksfraktion Ludwigshafen | Heinigstr. 25 a | 67059 Ludwigshafen

#### Stadtverwaltung Ludwigshafen

Frau Oberbürgermeisterin

Jutta Steinruck

Jaegerstr. 1

67059 Ludwigshafen

#### Linksfraktion Ludwigshafen

##### Linksfraktion Ludwigshafen

Heinigstraße 25 a  
67059 Ludwigshafen

Dr. Liborio Ciccarello  
Fraktionsvorsitzender

Tel. 0621 15400838

Mobil 0176 72991229

Sabine Gerassimatos  
Stellv. Fraktionsvorsitzende

Tel. 0621 15402598

Mobil 0176 72991234

info@linksfraktion-ludwigshafen.de

www.linksfraktion-ludwigshafen.de

### Anfrage zur Stadtratssitzung am 19. 03. 2018: Medizinische Versorgung wohnungsloser Menschen mit psychischen Störungen in Ludwigshafen

Ludwigshafen, den 10. März 2018

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Steinruck,

zur Stadtratssitzung am 19. 03. 2018 wird folgende Anfrage gestellt:

Wohnungslose Menschen leiden in Deutschland im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung sehr viel häufiger unter behandlungsbedürftigen psychischen Erkrankungen.<sup>1</sup> Auch nehmen wohnungslose Menschen das medizinische Regelversorgungssystem kaum bis gar nicht in An-

<sup>1</sup> Vgl. Schreiter, S., Bermpohl F., Krausz, M., Leucht, S., Rössler, W., Schouler-Ocak, M. & Gutwinski, S. (2017). *Prävalenzen psychischer Erkrankungen bei wohnungslosen Menschen in Deutschland*. Deutsches Ärzteblatt PP 16 (11), 543-551.

spruch.<sup>2</sup>

Vor diesem Hintergrund wird um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wie viele wohnungslose Menschen (im Sinne der Europäischen Kommission)<sup>3</sup> leben in Ludwigshafen (schätzungsweise)?
2. Wie werden in Ludwigshafen wohnungslose Menschen<sup>4</sup> mit psychischen Erkrankungen diesbezüglich medizinisch versorgt?
3. Wie begegnet die Stadt Ludwigshafen dem Umstand, dass wohnungslose Menschen<sup>5</sup> mit psychischen Erkrankungen kaum bis gar nicht das medizinische Regelversorgungssystem in Anspruch nehmen?
4. Welche Therapieangebote werden von der Stadt Ludwigshafen für wohnungslose Menschen<sup>6</sup> mit psychischen Erkrankungen angeboten? Verfügt die Stadt überhaupt über derartige Therapieangebote?
5. Wenn ja: Werden diese von wohnungslosen Menschen<sup>7</sup> mit psychischen Erkrankungen in Anspruch genommen bzw. in welchem Maße werden diese von ihnen in Anspruch genommen?

Mit freundlichen Grüßen



Fraktionsvorsitzender

---

<sup>2</sup> Vgl. Kaduskiewicz, H., Bochon, B., van den Bussche, H., Hansmann-Wiest, J. & van der Leeden, C. (2017). *Medizinische Versorgung von wohnungslosen Menschen*. Deutsches Ärzteblatt 114 (40), 673-679.

<sup>3</sup> Nach der Definition der Wohnungslosigkeit der Europäischen Kommission sind wohnungslose Menschen solche ohne eigenes festes Wohnverhältnis. Vgl. Europäische Kommission (2017). *Messung der Obdachlosigkeit in Europa 2007*. Zugriff am 10. März 2018 unter <http://ec.europa.eu/social/BlobServlet?docId=1998&langId=de>

<sup>4</sup> D. h. wohnungslose Menschen im Sinne der Europäischen Kommission. Vgl. Fußnote 3.

<sup>5</sup> Siehe Fußnote 4.

<sup>6</sup> Siehe Fußnote 4.

<sup>7</sup> Siehe Fußnote 4.